

COLLAGE 14

Zu den renommiertesten Auszeichnungen, die sie erhalten hat, gehört der Friedensnobelpreis den sie 1979 in Oslo, Norwegen. Diese Auszeichnung wird an eine Person oder Organisation verliehen, die einen großen Beitrag zum Weltfrieden geleistet hat.

„Gott liebte die Welt so sehr, dass er ihr seinen Sohn schenkte; er gab ihn einer Jungfrau, der seligen Jungfrau Maria, und sie ging – in dem Augenblick, in dem er in ihr zum Leben kam – in Eile, um ihn ändern zu bringen. ... Es ist so wundervoll für uns, durch diese Liebe heilig zu werden. Heiligkeit ist nämlich nicht ein Luxus für wenige, sondern eine einfache Pflicht für jeden von uns. Und durch diese Liebe, durch diese Liebe zueinander erreichen wir sie.

Und heute, wenn ich diese Auszeichnung bekomme, ich persönlich, dass ich ein Gelübde abgelegt habe, arm zu werden, um die Armen verstehen zu können, habe ich das Leben unserer Armen gewählt.

Aber ich bin dankbar und sehr glücklich, es empfangen zu können, im Namen der Hungrigen, der Nackten, die Obdachlosen, die Blinden, die Aussätzigen, im Namen aller Menschen die sich ungewollt, ungeliebt, vernachlässigt fühlen, die Menschen, die sich in dieser Gesellschaft zur Last geworden sind und von allen abgelehnt werden, nehme ich in ihrem Namen die Belohnung an. Und ich bin sicher, dass diese Anerkennung verständliche Liebe zwischen den Reichen und Armen hervorbringen wird. Und das ist das, wonach Jesus am meisten gesucht hat."

Mutter Teresa mit dem Friedensnobelpreis, Oslo, 1979

Mutter Teresa mit dem Präsidenten des norwegischen Nobelkomitees, Oslo, 1979